

Was ist falsch an Gottes Zeitlinie? - Teil 13

Eine Bibelstudie von Pastor Riley vom 14. Januar 2012 mit ausdrücklicher Genehmigung zum Übersetzen und Veröffentlichen

Psalm 93

Dieser **Psalm** hat mit dem Jahr 1993 zu tun. Er besteht lediglich aus 5 Versen, die allerdings eine erstaunliche und machtvolle Botschaft übermitteln. Das ist auch der Grund, warum ich ihn in meine Bibelstudie miteinbeziehe.

Psalm 93, Verse 1-2

Der HERR regiert als König! ER hat sich mit Majestät bekleidet; der HERR hat sich bekleidet, Er hat sich umgürtet mit Macht; auch der Erdkreis steht fest und wird nicht wanken 2 Dein Thron steht fest von Anbeginn; von Ewigkeit her bist du!

In diesen beiden Versen versichert der von Gott inspirierte Psalmist Gottes Volk, dass der HERR, der Gott des Himmels, noch die volle Verantwortung und Kontrolle hat. Diese Versicherung ist anscheinend im Hinblick darauf gegeben worden, was sich in der Vergangenheit zugetragen hat, was seitdem geschehen ist und was noch kommen wird. Beachtet: Egal, wie schlimm die Dinge auf dieser Welt stehen; das Weltsystem [*die Zivilisation, die Menschheit auf der Erde*] wird NIEMALS aufhören zu existieren. Gott, der HERR, hat die Zivilisation auf der Erde als unerschütterliche, ewige Einrichtung selbst etabliert.

Johannes Kapitel 3, Vers 16

Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn

gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Hebräer Kapitel 12, Verse 25-29

25Habt Acht, dass ihr den nicht abweist, der redet! Denn wenn jene nicht entflohen sind, die den abgewiesen haben, der auf der Erde göttliche Weisungen verkündete, wie viel weniger wir, wenn wir uns von dem abwenden, der es vom Himmel herab tut! 26Seine Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat Er eine Verheißung gegeben, indem Er spricht: »Noch einmal erschüttere ICH nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel!« 27Dieses »Noch einmal« deutet aber hin auf die Beseitigung der Dinge, die erschüttert werden, als solche, die erschaffen worden sind, damit die Dinge bleiben, die nicht erschüttert werden können. 28Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht! 29Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Psalm 93, Vers 3

Die Wasserströme brausen, o HERR, die Wasserströme erheben ihre Stimme, die Wasserströme schwellen mächtig an.

Falls Ihr Euch noch daran erinnern könnt, war es im Jahr 1993, als überall auf der Erde massive Fluten aufzutreten begannen. Hier, bei mir in Missouri, begann es in jenem Jahr während der Sommermonate zu regnen, was bis Ende September oder Oktober nicht aufhörte. Die Meteorologen bezeichneten die Überschwemmungen entlang des Mississippi-Flusses in jenem Jahr als „eine 500-Jahres-Flut“. Mit anderen Worten: Solche Überflutungen treten normalerweise nur alle 500 Jahre ein Mal auf. Der Mississippi, der an manchen Stellen weniger als 1,61 km breit ist, dehnte sich

in manchen Gebieten in seiner Breite auf mehr als 32,2 km aus.

Der von Gott inspirierte Psalmist spricht hier ausdrücklich davon, dass „**die Wasserströme ihre Stimme erheben**“. Mit anderen Worten: Gott, der HERR, gebrauchte die Überflutungen, um zu der Menschheit zu sprechen. Waren sie eine Warnung? Wenn ja, wer hörte sie? Bitte beachtet, dass die ersten beiden Teile dieses Verses im Hebräischen grammatikalisch in der Vergangenheitsform stehen und der letzte Teil dieser Schriftstelle in der Gegenwartsform geschrieben wurde. Anders gesagt: „**Die Wasserströme**“, die im Jahr 1993 begannen, werden „**mächtig anschwellen**“. Hallo!

Es ist mehr als ein „Zufall“, dass seit 1993 es beinahe in JEDEM Monat eines JEDEN Jahres ohne Unterbrechung irgendwo auf der Welt Überflutungen gibt. Prüft es selbst nach! Das erinnert doch sehr an die folgenden Worte des HERRN in

Lukas Kapitel 17, Vers 26

„Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes.“

Gab es in den Tagen Noahs eine Flut? Ihr kennt die Antwort darauf.

Psalm 93, Verse 4-5

4 Doch mächtiger als das Brausen großer Wasser, mächtiger als die Meereswogen ist der HERR in der Höhe! **5** Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig; deinem Haus geziemt Heiligkeit, o HERR, für alle Zeiten.

Nachdem der HERR über die schrecklichen Fluten gesprochen hat, die im Jahr 1993 begannen und bis heute andauern, gibt Er Seinem Volk die

Versicherung, dass Er noch immer alles unter Kontrolle hat.

Markus Kapitel 4, Vers 39

Und Er stand auf, befahl dem Wind und sprach zum See: „Schweig, werde still!“ Da legte sich der Wind, und es entstand eine große Stille.

Der ganze **93. Psalm**, der vor 3000 Jahren geschrieben wurde, sagt eindeutig „**die Wasserströme**“ voraus, die auf der Erde im Jahr 1993 begannen und bis heute andauern. Ein weiterer „Zufall“? Na ...??

Psalm 94

Er hängt mit dem Jahr 1994 zusammen. Dieser **Psalm** beweist, dass die Ungläubigen, Verlorenen und „Gottlosen“ auf der Erde sich nicht nur geweigert haben, „**der Stimme**“ der Fluten im Jahr 1993 Beachtung zu schenken, sondern auch, dass ihre Bosheit auf dieser Welt sogar noch zugenommen hat. Lest diesen **Psalm** und achtet genau auf das, was Ihr da lest!

Psalm 94, Verse 1-7

Du Gott der Rache, o HERR, du Gott der Rache, leuchte hervor! 2 Erhebe dich, du Richter der Erde, gib den Hochmütigen ihren Lohn! 3 WIE LANGE sollen die Gottlosen, o HERR, WIE LANGE sollen die Gottlosen frohlocken? 4 Sie halten viele und freche Reden; stolz überheben sich alle Übeltäter. 5 Dein Volk, o HERR, zertreten sie und unterdrücken dein Erbteil. 6 Witwen und Fremdlinge erwürgen sie und ermorden Waisen; 7 und dann sagen sie: »Der HERR sieht es nicht, und der Gott Jakobs achtet nicht darauf!«

In diesen Anfangsversen schreit der zukünftige jüdische „Überrest“ nach „Rache“ für die „Hochmütigen“. Ich bin mir sicher, dass die religiösen Juden damals dabei die arroganten so genannten „Palästinenser“ im Sinn hatten [*und noch immer haben*], die im Dezember 1987 die erste Intifada gegen Israel und das jüdische Volk ausriefen und die bis 1994 für Hunderte von Toten und für viel Leid unter dem jüdischen Volk verantwortlich waren. Ironischerweise ist es mehr als purer „Zufall“, dass diese Verse, vor mehr als 3000 Jahren verfasst, genau bis ins Detail die Boshaftigkeiten beschreiben, welche die „Palästinenser“ in den Jahren von 1987-1994 in Israel [*und in anderen Ländern*] am jüdischen Volk verübt haben. Wenn Ihr jedoch genau wissen wollt, wer die „Hochmütigen“ sind, dann lest Folgendes und lasst diese Wahrheit in Euer Herz dringen:

2. Timotheus Kapitel 3, Verse 1-7

Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. 2Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, 4Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; 5dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab! 6Denn zu diesen gehören die, welche sich in die Häuser einschleichen und die leichtfertigen Frauen einfangen, welche mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben werden, 7die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.

Alle Unerlösten sind schuldig!

Es wird aber eine Zeit kommen, in der alle demütigen und gottesfürchtigen

Menschen genug von der Bosheit dieser Welt haben und damit beginnen werden, den HERRN zu bitten, dass Er kommen und „Rache“ üben und der Gottlosigkeit ein Ende setzen möge.

Psalm 7, Vers 10

Lass doch die Bosheit der Gottlosen ein Ende nehmen und stärke den Gerechten, denn du prüfst die Herzen und Nieren, du gerechter Gott!

Diese Zeit scheint im Jahr 1994 ihren Anfang genommen zu haben, als nicht nur die Juden, sondern auch die demütigen, gottesfürchtigen Menschen auf der ganzen Welt damit anfangen, nach Gott, dem HERRN, zu rufen und Ihn baten, dass Er kommen möge, um Seine „Rache“ über die Gottlosen auszugießen. Hat Gott ihr Rufen gehört? Mit Sicherheit!

Die Frage: „**Wie lange?**“ wird insgesamt 17 Mal in den **Psalmen** gestellt, angefangen mit

Psalm 4, Vers 3

**Ihr Männer, WIE LANGE NOCH soll meine Ehre geschändet werden?
Wie habt ihr das Nichtige so lieb und die Lüge so gern! (Sela.)**

Die erste Frage wird von der gesamten Menschheit gestellt. Die anderen 16 Male von dem zukünftigen jüdischen „Überrest“. In **Psalm 94:3** erscheint sie zum letzten Mal in den **Psalmen**. Danach fragen die Juden es nicht mehr. Hat der HERR damals im Jahr 1994 die Juden erhört? Lest Folgendes und denkt darüber nach:

Psalm 90, Verse 12-13

12 **Lehre uns unsere Tage richtig zählen, damit wir ein weises Herz erlangen!**
13 **KEHRE ZURÜCK, o HERR! WIE LANGE NOCH? Und hab Erbarmen mit**

deinen Knechten!

Es ist eine HISTORISCHE TATSACHE, dass der HERR im Jahr 1994 damit begann, die „**Zeichen**“ wieder zu zeigen, die Er schon immer als Kommunikationsmittel Seiner göttlichen Botschaft für Israel und das jüdische Volk benutzt hat. Was meine ich damit? Ich bin so froh, dass Ihr Euch das jetzt fragt!

Es war im Anfang der 90er Jahre, als die beiden JUDEN, Herr Shoemaker und Herr Levy, den *Shoemaker-Levy-Kometen* in der Umlaufbahn des Planeten Jupiter entdeckten. Im Nachhinein wurde berechnet, dass dieser Komet möglicherweise 100 Jahre zuvor von Jupiters Gravitationsfeld aufgegriffen worden war. Man hatte ihn nur deshalb nicht früher entdeckt, weil Kometen dunkle, kalte Himmelskörper sind, die kein Licht ausstrahlen. Der Grund, weshalb man ihn dann plötzlich sah, war der, dass er nun von Jupiters Gravitationsfeld angezogen wurde und dass er sich aufgrund der beiden unterschiedlichen elektro-magnetischen Felder zwischen diesen beiden Himmelskörpern „aufheizte und strahlte“. Als der *Shoemaker-Levy-Komet* den Jupiter umkreiste, wurde er immer mehr von diesem angezogen. Der Gravitationsdruckunterschied zwischen dem gigantischen Planeten Jupiter und dem Kometen sorgte dafür, dass der *Shoemaker-Levy-Komet* in 21 Teile zerbrach. Diese Stücke nahmen im Weltall die Form einer schönen, leuchtenden Halskette an, während sie weiter den Jupiter umkreisten. Aber schließlich fiel das erste Stück der 21 Teile am **16. Juli 1994** auf die Jupiteroberfläche, wie es die ganze Welt auf dem Fernsehbildschirm beobachten konnte. Was war das Bedeutsame an diesem Datum? Es waren insgesamt drei bemerkenswerte Dinge ...

1.

Der 16. Juli 1994 war der 9. Aw, der „Tag der zweimaligen Tempelzerstörung“ im jüdischen Kalender. Dieser Tag beendete die 21-tägige Trauerzeit der Juden, die am 17. Tammus begonnen hatte. Es dauerte genau 7 Tage bis alle 21 Teile des Kometen auf die Jupiteroberfläche fielen. War das ein „**Zeichen**“ und eine Warnung für Israel und die verlorene Welt vor den baldigen 21 Gerichten, die während der 7-jährigen Trübsalzeit über die ungläubige Menschheit ausgegossen werden? Denkt mal darüber nach!

2.

Der **16. Juli 1994** war genau der Tag, an dem 49 Jahre zuvor, also am **16. Juli 1945** die erste Atombombe in der Wüste in der Nähe von Alamogordo im amerikanischen Bundesstaat New Mexico getestet wurde und explodierte.



Siehe auch <http://de.wikipedia.org/wiki/Alamogordo>.

Wahrscheinlich wissen viele von Euch nicht, dass die frühen spanischen Forschungsreisenden in den 1500er Jahre die große Wüste in New Mexico „*Jornado del Muerto*“ nannten. Das heißt buchstäblich „Reise des Todes“. Es dürfte Euch allen bewusst sein, dass mit der Entwicklung und der darauf folgenden Explosionen über den japanischen Städten Hiroshima und Nagasaki (Siehe:

http://de.wikipedia.org/wiki/Atombombenabw%C3%BCrfe_auf_Hiroshima_und_Nagasaki)

der ganzen Welt die teuflischste Massenvernichtungs- und Todeswaffe vorgestellt wurde, welche verdorbene Gehirne gefallener Menschen jemals ersonnen hat. „49“ [*49 Jahre*] ist in der gesamten Bibel die Zahl für „Zorn, Wut, Rage“.

3.

Während es 1994 auf unserem nicht-jüdischen Kalender ein anderes Datum war, beachtet, dass der 9. Aw, der 2. August 1990 der Tag war, an dem Gott, der HERR des Himmels, die Armeen von Saddam Hussein dazu benutzte, dass sie in Kuwait einmarschierten. Er sorgte dadurch dafür, dass „**die verlorene Menschheit zur Zerstörung**“ zurückzukehren begann.

Psalm 90, Vers 3

Du lässt den Menschen zur Zerstörung zurückkehren und sprichst: „Kehrt zurück, ihr Menschenkinder!“

Dies löste eine Kette von Ereignissen aus, welche bis zur Stunde noch anhält.

Sind all diese Dinge nur purer „Zufall“? Oder warnte Gott, der HERR des Himmels, die verlorene, ungläubige Menschheit vor den Gerichten, welche diesen Menschen gerade jetzt ins Gesicht starren?

Da wir gerade über die Warnung an die Menschheit reden, erinnert Ihr Euch an die Frage, welche die vier Jünger an den HERRN Jesus Christus gestellt hatten?

Matthäus Kapitel 24, Vers 3

Als Er aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu Ihm und

sprachen: „Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft [*parousia*] und des Endes der Weltzeit [*Äon, Welt*] sein?“

Diese jüdischen Jünger fragten Ihn nach einem besonderen „Zeichen“, das anzeigt, dass Gott, der HERR, FÜR Sein Volk zur Auferstehung der Toten und zur Entrückung [*parousia*] zurückkommt und dass das Ende des Zeitalters kurz darauf erfolgt. Sie erwarteten offensichtlich das „Zeichen“, das beiden Ereignissen vorausgeht, da es als Indikator dafür dienen sollte. Ist es möglich, dass das „Zeichen“, um das diese Jünger gebeten hatten, bereits gegeben wurde?

Hat Gott, der HERR, die ganze Welt im Jahr 1994 das „Zeichen Seiner Wiederkunft [*parousia*] und dem Ende des Weltzeitalters“ [*Äon*] gegeben, dasselbe „Zeichen“, um das die Jünger den HERRN 2000 Jahre zuvor gebeten hatten? Ich sage hier NICHT, dass Er es damit getan hat! Aber ich leugne auch nicht die Möglichkeit, dass der *Shoemaker-Levy-Komet* dieses „Zeichen“ war. Ich finde es nur höchst interessant, dass die Juden den HERRN im **94. Psalm**, der ja mit dem Jahr 1994 in Verbindung steht, zum letzten Mal die Frage stellten: „Wie lange?“ Diese Frage wurde danach in den **Psalmen NIE WIEDER** gestellt. Denkt mal darüber nach!

Psalm 94, Verse 8-11

8 Nehmt doch Verstand an, ihr Unvernünftigen unter den Heiden [*Nationen, Nichtjuden*]! Ihr Toren, wann wollt ihr einsichtig werden? **9** Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören? Der das Auge gebildet hat, sollte der nicht sehen? **10** Der die Völker züchtigt, sollte der nicht strafen, der, der die Menschen Erkenntnis lehrt? **11** Der HERR erkennt die Gedanken der Menschen, dass sie nichtig sind.

In der chronologischen Ordnung dieser prophetischen Bibelstellen geht es

um den „Abfall“ [*Apostasie*], der in diesen 8 Jahren seit 1994 immer auffälliger wird. Der HERR versichert den gefallen Menschen, dass sie tatsächlich durch NICHTS zu überzeugen sind. Gott, der HERR, hört, sieht, korrigiert, lehrt und WEISS! Beachtet, dass in diesem Zusammenhang die Juden den HERRN nach dem „**Wie lange noch?**“ fragten und dabei die Bosheit der Menschen im Sinn hatten, die sich jetzt auf der ganzen Erde ausbreitet. In diesen Bibelstellen gibt der HERR Seinem Volk die Zusicherung, dass Er sehr wohl mitbekommt, was die Menschen tun, selbst wenn manche denken, dass es keiner sieht oder weiß. Es ist nichts anderes als eine ungeheuerliche Ignoranz, wenn erschaffene Wesen glauben, sie könnten ihren eigenen Schöpfer zum Narren halten oder Ihn täuschen!

Psalm 94, Verse 12-13

12 Wohl dem Mann, den du, HERR, züchtigst, und den du aus deinem Gesetz belehrst, 13 um ihm Ruhe zu geben vor den Tagen des Widersachers, bis dem Gottlosen der Abgrund gegraben wird.

Was folgt in der chronologischen prophetischen Ordnung in der Endzeit auf den „Abfall“ [*die Apostasie*]? Ist es nicht die Entrückung von Gottes Volk VOR der sofort danach kommenden 7-jährigen Trübsalzeit auf der Erde? Wahre Gläubige wissen das! Von was ist in diesen Schriftstellen ausdrücklich die Rede? Sie sprechen von der Züchtigung für einige [*jüdische und nicht-jüdische Gläubige*].

Hebräer Kapitel 12, Verse 5-8

4Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde 5und habt das Trostwort vergessen, das zu euch als zu Söhnen spricht: »Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des HERRN und verzage nicht, wenn du von Ihm zurechtgewiesen wirst! 6Denn wen der HERR lieb hat, den züchtigt Er, und Er schlägt jeden Sohn, den Er annimmt.«

7Wenn ihr Züchtigung erduldet, so behandelt euch Gott ja als Söhne; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt? 8Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, an der sie alle Anteil bekommen haben, so seid ihr ja unecht und keine Söhne!

Den Gezüchtigten wird „Ruhe VOR den Tagen des Widersachers“ gegeben, während oder „bis der Abgrund für die Gottlosen gegraben ist“. Ehre sei Gott! Hallelujah! Preist den HERRN! Diese Verse aus dem Alten Testament sind ein klarer Bezug auf die „Geburtswehen“, die jetzt erfolgen, unmittelbar VOR der Entrückung all der wahren, an das Neue Testament gläubigen Juden und Nichtjuden. Die Entrückung geschieht VOR DEN 7 Jahren „des Widersachers“ für die unverbesserlichen Gottlosen. Vergleicht das mit Folgendem und gebt Gott die Ehre:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 10

„Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf Mich bewahrt hast, werde auch ICH dich bewahren VOR der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen.

Hallelujah! Preist den HERRN! Danke, HERR Jesus!

Beachtet, dass „der Mann“ in Psalm 94:12-13 „aus dem“ Gesetz Gottes belehrt wird.

Galater Kapitel 3, Verse 24-25

24So ist also das Gesetz unser Lehrmeister geworden auf Christus hin, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden. 25Nachdem aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Lehrmeister.

Hier wird ausdrücklich gesagt, dass das Gesetz Gottes „unser Lehrmeister“ WAR, um uns zu „Christus hin“ zu bringen, „damit wir aus GLAUBEN

gerechtfertigt würden“. Die ungläubigen Juden [*einschließlich einige von den „messianischen Juden“*] behaupten, dass ihre Torah [*ihr Gesetz*] für uns christliche Gläubige heute nicht gelte. Sie könnten nicht verkehrter liegen! Ich habe großen Respekt und viel Ehrfurcht vor dem Gesetz Gottes. Aber das von Gott inspirierte Wort macht ebenfalls deutlich, dass ich durch Gottes Gesetz NICHT „gerechtfertigt“ bin. Das Gesetz Gottes belehrte mich über die Realität der Sünde und zeigte mir auf, dass ich ein schuldiger Sünder war und Gottes Gnade bedurfte. Gottes Gesetz war in der Tat mein „Lehrmeister“, der mich zu Jesus Christus brachte, wo ich „durch Glauben gerechtfertigt“ wurde. Und da ich nun „gerechtfertigt“ bin, lebe und wandle ich „durch Glauben“.

Römer Kapitel 1, Vers 17

Denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.

Römer Kapitel 8, Verse 1-4

So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist. 2Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigebracht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. 3Denn was dem Gesetz unmöglich war — weil es durch das Fleisch kraftlos war —, das tat Gott, indem Er Seinen Sohn sandte in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde und um der Sünde willen und die Sünde im Fleisch verurteilte, 4damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.

2.Könige Kapitel 5, Vers 7

Und es geschah, als der König von Israel den Brief gelesen hatte, zerriss er seine Kleider und sprach: „Bin ich denn Gott, so dass ich töten und lebendig

machen könnte, dass dieser von mir verlangt, ich solle einen Mann von seinem Aussatz befreien? Da erkennt ihr doch und seht, dass er einen Anlaß zum Streit mit mir sucht!“

Galater Kapitel 3, Verse 10-11

10Denn alle, die aus Werken des Gesetzes sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, um es zu tun«. 11Dass aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben leben«.

Daraufhin hielt der Heilige Geist in mir Einzug, der zu meinem neuen „Lehrmeister“ wurde, um „mich In die ganze Wahrheit leiten“.

Johannes Kapitel 16, Verse 12-15

12“Noch vieles hätte ICH euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird Er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn Er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was Er hören wird, das wird Er reden, und was zukünftig ist, wird Er euch verkündigen. 14ER wird Mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird Er nehmen und euch verkündigen. 15Alles, was der Vater hat, ist Mein; darum habe ICH gesagt, dass Er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“

1.Johannes Kapitel 2, Vers 27

Und die Salbung, die ihr von Ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern so, wie euch die Salbung selbst über alles belehrt, ist es wahr und keine Lüge; und so wie sie euch belehrt hat, werdet ihr in Ihm bleiben.

Ehre sei Gott! Hallelujah!

Psalm 94, Verse 14-15

14 Denn der HERR wird Sein Volk nicht verstoßen und Sein Erbteil nicht verlassen; 15 denn zur Gerechtigkeit kehrt das Gericht zurück, und alle von Herzen Aufrichtigen werden Ihm folgen!

Was passiert nach der Entrückung von Gottes Volk? Der HERR erneuert Seinen Bund mit Israel und dem jüdischen Volk, und die 7 letzten Jahre beginnen, die hier beschrieben werden.

Daniel Kapitel 9, Verse 24-27

24Über dein Volk und über deine heilige Stadt sind 70 Wochen bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen und die Sünden abzutun, um die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Gesicht und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben. 25So wisse und verstehe: Vom Erlass des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis zu dem Gesalbten, dem Fürsten, vergehen 7 Wochen und 62 Wochen; Straßen und Gräben werden wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit. 26Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und Ihm wird nichts zuteil werden; die Stadt aber samt dem Heiligtum wird das Volk des zukünftigen Fürsten zerstören, und sie geht unter in der überströmenden Flut; und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen. 27Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Diese Verse versichern Israel und dem jüdischen Volk, dass der HERR sie nicht verworfen hat und es auch nicht tun wird. Gott, der HERR, hat einen „ewigen Bund“ mit Abraham und seinem Samen nach ihm geschlossen. Und

dieser Bund wird eingehalten und erfüllt, ob einige das heute nun glauben wollen oder nicht.

1.Mose Kapitel 15, Verse 18-21

18An jenem Tag machte der HERR einen Bund mit Abram und sprach: „Deinem Samen habe ICH dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphrat: 19die Keniter, die Kenisiter, die Kadmoniter, 20die Hetiter, die Pheresiter, die Rephaiter, 21die Amoriter, die Kanaaniter, die Girgasiter und die Jebusiter.

1.Mose Kapitel 17, Verse 1-8

Als nun Abram 99 Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: „ICH BIN Gott, der Allmächtige. Wandle vor Mir und sei untadelig! 2Und ICH will Meinen Bund schließen zwischen Mir und dir und will dich über alle Maßen mehren!“ 3Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm und sprach: 4“Siehe, ICH BIN der, welcher im Bund mit dir steht; und du sollst ein Vater vieler Völker werden. 5Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ICH habe dich zum Vater vieler Völker gemacht. 6Und ICH will dich sehr, sehr fruchtbar machen und will dich zu Völkern machen; auch Könige sollen von dir herkommen. 7Und ICH will Meinen Bund aufrichten zwischen Mir und dir und deinem Samen nach dir von Geschlecht zu Geschlecht als einen EWIGEN Bund, dein Gott zu sein und der deines Samens nach dir. 8Und ICH will dir und deinem Samen nach dir das Land zum EWIGEN Besitz geben, in dem du ein Fremdling bist, nämlich das ganze Land Kanaan, und ICH will ihr Gott sein.“

Psalm 94, Verse 16-19

16 Wer steht mir bei gegen die Bösen, wer tritt für mich ein gegen die Übeltäter? 17 Wäre der HERR nicht meine Hilfe gewesen — wenig fehlte, und meine Seele hätte in der Totenstille gewohnt! 18 Sooft ich aber sprach:

»Mein Fuß ist wankend geworden!«, hat deine Gnade, o HERR, mich gestützt. [19](#) Bei den vielen Sorgen in meinem Herzen erquickten deine Tröstungen meine Seele.

In der genau chronologischen prophetischen Ordnung sprechen diese Verse von den Leiden und den Gerichten, denen sich das jüdische Volk während der Trübsalzeit gegenüber sehen wird. Aber sie zeigt auch auf, dass der HERR Seine „Hilfe“ sein und es hochhalten wird, damit es nicht überwunden wird. Ehre sei Gott!

Psalm 94, Verse 20-23

[20](#) Sollte der Thron des Verderbens mit dir Gemeinschaft haben, der Unheil schafft durch Gesetz? [21](#) Sie rotten sich zusammen gegen die Seele des Gerechten und verurteilen unschuldiges Blut. [22](#) Aber der HERR ist meine sichere Burg geworden, mein Gott der Fels, bei dem ich Zuflucht gefunden habe. [23](#) Und Er lässt ihr Unrecht auf sie selber zurückfallen, und Er wird sie durch ihre eigene Bosheit vertilgen; der HERR, unser Gott, wird sie vertilgen.

Immer noch in der chronologischen Ordnung wird das Ende der Trübsalzeit in den Versen des **94. Psalms** prophezeit. Gott, der HERR, wird Israel und das jüdische Volk retten, indem Er es zu einer erlösenden Erkenntnis über Ihn bringt. ER wird auch den „**Thron des Verderbens**“ zerstören und all die unverbesserlichen Gottlosen von der Erde „**abschneiden**“.

Vergleicht das mit

Psalm 37, Verse 1-2 und 9-11

Erzürne dich nicht über die Bösen, und ereifere dich nicht über die Übeltäter! [2](#) Denn sie werden schnell verdorren wie das Gras und verwelken wie das grüne Kraut. [9](#) Denn die Übeltäter werden

ausgerottet; die aber auf den HERRN harren, werden das Land erben.

10 Nur noch eine kurze Zeit, so wird der Gottlose nicht mehr sein,
und wenn du dich nach seiner Wohnung erkundigst, ist er nicht mehr da.

11 Aber die Sanftmütigen werden das Land erben und sich großen Friedens
erfreuen.

Ehre sei Gott! Preist den HERRN!

Ist es wieder nur purer „Zufall“, dass die genauen Details über die Endzeit in diesem **94. Psalm**, geschrieben vor 3000 Jahren, sogar in der chronologischen Ordnung, in der die Ereignisse geschehen, erwähnt werden? Wahre Gläubige wissen, dass das KEIN „Zufall“ ist.

Erhebt Eure Stimme und gebt dem HERRN die Ehre!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

